



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

**HUSAR OD**Version 5 / D  
102000011563

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

1/10  
Druckdatum: 26.01.2010**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Handelsname               | HUSAR OD   |
| Produktcode (UVP)         | 06352286   |
| Verwendung                | Herbizid   |
| Firma                     | Bayer CropScience AG<br>Alfred-Nobel-Straße 50<br>40789 Monheim am Rhein<br>Deutschland  |
| Telefax                   | +49(0)2173-38-7394   |
| Auskunftsgebender Bereich | Material and Transport Safety Management<br>+49(0)2173-38-3409/3189 (nur während der Geschäftszeiten)<br>E-Mail: INFO.EHS@bayercropscience.com           |
| Notrufnummer              | +49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)  |
| Notrufnummer Österreich   | Vergiftungsinformationszentrale, Leitstelle 6Q,<br>1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20,<br>Telefon: 01 / 406 43 43   |
| Vertrieb Österreich       | Bayer Austria GmbH<br>Bayer CropScience<br>Herbststraße 6-10<br>1160 Wien<br>Österreich<br>Telefon: 01 / 71146-0<br>e-mail: austria@bayercropscience.com |

**2. MÖGLICHE GEFAHREN****Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

Reizt die Augen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Chemische Charakterisierung**

Öl basierende Dispersion (OD)

enthält Iodosulfuron-methyl Natrium/Mefenpyr-diethyl 100:300 g/l

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr. /<br>EG-Nr. | Symbol(e) | R-Sätze | Konzentration [%] |
|-----------------------|---------------------|-----------|---------|-------------------|
|                       |                     |           |         |                   |



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

**HUSAR OD**Version 5 / D  
102000011563

2/10

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

Druckdatum: 26.01.2010

|   |                         |       |                                       |               |
|---|-------------------------|-------|---------------------------------------|---------------|
| Iodosulfuron-methyl-Natrium                                     | 144550-36-7             | N     | R50/53                                | 10,00         |
| Natriumdioctylsulfosuccinat                                     | 577-11-7<br>209-406-4   | Xi    | R38, R41                              | 10,00 - 20,00 |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl),<br>leichte aromatische            | 64742-95-6<br>265-199-0 | Xn, N | R10, R37,<br>R51/53, R65,<br>R66, R67 | <= 10,00      |
| Naphthalinsulfonsäure-<br>Formaldehyd-Kondensat,<br>Natriumsalz | 9008-63-3               | Xi    | R36/38                                | <= 5,00       |
| Solvent Naphtha (Erdöl),<br>schwere aromatische                 | 64742-94-5<br>265-198-5 | Xn, N | R51/53, R65,<br>R66                   | < 30,00       |

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**Für Österreich:**

Inhaltsstoffe, sofern sie giftig oder sehr giftig sind, sind in der Giftliste sowie den laufenden Änderungs-Verordnungen angeführt bzw. nachgemeldet oder angemeldet.

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****Einatmen**Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. An die frische Luft bringen.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.**Hautkontakt**

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

**Verschlucken**

Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

**Hinweise für den Arzt****Symptome**

Lokal:, Reizwirkung, Systemisch:, Bisher sind keine Symptome bekannt.



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

### HUSAR OD

Version 5 / D  
102000011563

3/10

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

Druckdatum: 26.01.2010

#### Behandlung

Erstbehandlung: symptomatisch.

Wenn eine größere Menge (mehr als ein Esslöffel) aufgenommen wurde, folgende Maßnahmen einleiten:

Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

Überwachung von Niere, Leber und roten Blutkörperchen.

Überwachung von Atmung und Herz.

Elimination durch Dialyse (forcierte alkalische Diurese).

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Geeignete Löschmittel

Wasser

Schaum

Löschpulver

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Schwefeloxide

Chlorwasserstoff (HCl)

Iodwasserstoff (HI)

Cyanide

#### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

#### Weitere Angaben

Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.

Wenn möglich, Löschwasser mit Sand oder Erde eindämmen.

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

Bei der Verunreinigung von Flüssen, Seen oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

#### Reinigungsverfahren

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

**HUSAR OD**Version 5 / D  
102000011563

4/10

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

Druckdatum: 26.01.2010

**Zusätzliche Hinweise**

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

**Lagerung**

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern.

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 10 Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht Lagerklasse 3

Temperaturtoleranz min. max.  
-10 °C 30 °C

Geeignete Werkstoffe

Coextrudierte Gebinde mit einer innenliegenden Barrierschicht aus Ethylenvinylalkohol-Copolymer (EVOH)

Coextrudierte Gebinde mit einer innenliegenden Barrierschicht aus Polyamid (PA)

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

| Inhaltstoffe                | CAS-Nr.     | Grenzwerte          | Stand | Basis    |
|-----------------------------|-------------|---------------------|-------|----------|
| Iodosulfuron-methyl-Natrium | 144550-36-7 | 1 mg/m <sup>3</sup> |       | OES BCS* |

\*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

**Persönliche Schutzausrüstung**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz Atemschutzgerät mit Filter gegen organische Dämpfe und Gase (Schutzfaktor 10) gemäß Europäischer Norm EN140 Filtertyp A oder



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

**HUSAR OD**Version 5 / D  
102000011563

5/10

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

Druckdatum: 26.01.2010

gleichwertigen Schutz tragen.

Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

**Handschutz**

CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.

**Augenschutz**

Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.

**Haut- und Körperschutz**

Standard-Overall und Schutzanzug Typ 3 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen. Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.

**Hygienemaßnahmen**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.  
Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

**Schutzmaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Erscheinungsbild**

|        |            |
|--------|------------|
| Form   | flüssig    |
| Farbe  | braun      |
| Geruch | aromatisch |

**Sicherheitsrelevante Daten**

|                             |                                      |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| pH-Wert                     | 7,0 - 9,0 bei 1 % (23 °C)            |
| Flammpunkt                  | 81 °C                                |
| Selbstentzündungstemperatur | 460 °C bei 1.022,2 hPa               |
| Dichte                      | ca. 1,13 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C |



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

**HUSAR OD**Version 5 / D  
102000011563**6/10**

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

Druckdatum: 26.01.2010

---

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Wasserlöslichkeit       | dispergierbar   |
| Viskosität, dynamisch   | 150 - 350 mPa.s bei 20 °C<br>Geschwindigkeitsgefälle 100 /s |
| Viskosität, dynamisch   | 150 - 400 mPa.s bei 20 °C<br>Geschwindigkeitsgefälle 20 /s  |
| Viskosität, kinematisch | 211 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C                            |
| Oberflächenspannung     | 27,6 mN/m bei 25 °C<br>Wurde unverdünnt bestimmt.           |
| Oberflächenspannung     | 45 mN/m bei 20 °C   |
| Explosivität            | Nicht explosiv.<br>92/69/EWG, A.14 / OECD 113               |

---

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

|                        |  |
|------------------------|--|
| Gefährliche Reaktionen | Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.<br>Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. |
|------------------------|--|

---

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

|  |   |
|--|---|
| Akute Toxizität bei oraler Aufnahme        | LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg<br>Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.     |
| Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut | LD50 (Ratte) > 4.000 mg/kg<br>Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.     |
| Hautreizung                                | Keine Hautreizung. (Kaninchen)<br>Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt. |
| Augenreizung                               | Reizt die Augen. (Kaninchen)  |
| Sensibilisierung                           | Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen)<br>OECD Prüfungsrichtlinie 406, Buehler Test      |

---

**12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN**

|                          |                                   |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Biologische Abbaubarkeit | Nicht leicht biologisch abbaubar. |
|--------------------------|-----------------------------------|

**Ökotoxische Wirkungen**



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

**HUSAR OD**Version 5 / D  
102000011563

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

7/10  
Druckdatum: 26.01.2010

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Toxizität gegenüber Fischen | LC50 (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )) 7,75 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h |
| Daphnientoxizität           | EC50 (Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) 8,3 mg/l<br>Expositionszeit: 48 h               |
| Toxizität gegenüber Algen   | EC50 ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) 6,71 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h         |
| Toxizität gegenüber Algen   | ( <i>Lemna gibba</i> (Wasserlinse)) 8,4 µg/l<br>Expositionszeit: 7 d                       |

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Produkt**

Abfälle nicht in den Ausguss schütten.

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

**Verunreinigte Verpackungen**

Behälter dreimal ausspülen.

Vollständig entleerte und gespülte Pflanzenschutzmittelbehälter dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) zuführen.

Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen.

Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt**

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**Für Österreich:**

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

**Abfallschlüssel-Nr. 53103**

Nach ÖNORM S 2100 vom 1.9.1997 bzw. Festsetzungsverordnung i.d.g.F.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| UN-Nummer             | <b>3082</b>   |
| Gefahrzettel          | 9   |
| Verpackungsgruppe     | III   |
| Gefahren-Nr.          | 90  |
| Bezeichnung des Gutes | UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G.<br>(IODOSULFURON-METHYL NATRIUM, LÖSUNGSMITTEL<br>NAPHTHA (ERDÖL) SCHWERE AROMATISCHE LÖSUNG) |
| Tunnel Code           | E   |



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

## HUSAR OD

Version 5 / D  
102000011563

8/10

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

Druckdatum: 26.01.2010

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff.  
Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

### IMDG

|                       |  |
|-----------------------|--|
| UN-Nummer             | <b>3082</b>  |
| Gefahrzettel          | 9  |
| Verpackungsgruppe     | III  |
| EmS                   | F-A , S-F  |
| Meeresschadstoff      | Meeresschadstoff   |
| Bezeichnung des Gutes | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,<br>N.O.S.<br>(IODOSULFURON-METHYL SODIUM, SOLVENT NAPHTHA<br>(PETROLEUM) HEAVY AROMATIC SOLUTION) |

### IATA

|                       |   |
|-----------------------|---|
| UN-Nummer             | <b>3082</b>   |
| Gefahrzettel          | 9   |
| Verpackungsgruppe     | III   |
| Bezeichnung des Gutes | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,<br>N.O.S.<br>(IODOSULFURON-METHYL SODIUM, SOLVENT NAPHTHA<br>(PETROLEUM) HEAVY AROMATIC SOLUTION ) |

## 15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Iodosulfuron-methyl-Natrium

Symbol(e)

|    |                  |
|----|------------------|
| Xi | Reizend          |
| N  | Umweltgefährlich |

R-Sätze

|        |  |
|--------|--|
| R36    | Reizt die Augen.   |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig<br>schädliche Wirkungen haben. |

S-Sätze

|     |   |
|-----|---|
| S35 | Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.              |
| S57 | Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter<br>verwenden. |

### Kennzeichnung und Einstufung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:

Symbol(e)

|    |                  |
|----|------------------|
| Xi | Reizend          |
| N  | Umweltgefährlich |



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

**HUSAR OD**Version 5 / D  
102000011563

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

Druckdatum: 26.01.2010

**R-Sätze**

- R36 Reizt die Augen.  
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze**

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

**Besondere Kennzeichnung**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

**Weitere Angaben**

WHO-Klassifizierung: U (Eine akute Gefahr ist unwahrscheinlich bei normalem Gebrauch)

**Nationale Vorschriften**

- Zulassungsnr. (Deutschland) 006209-00  
Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend  
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4  
Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung.  
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a

---

**16. SONSTIGE ANGABEN****Weitere Information**

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

- R10 Entzündlich.  
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R37 Reizt die Atmungsorgane.  
R38 Reizt die Haut.  
R41 Gefahr ernster Augenschäden.  
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und



Melde-Nr. gemäß § 25, Abs. 10, Chem.V.: keine bekannt

Reg.Nr. Österreich: 901162

Reg.Nr. Herkunftsland: D 006209-00

### **HUSAR OD**

Version 5 / D  
102000011563

**10/10**

Überarbeitet am: 14.07.2009 / 26.01.2010

Druckdatum: 26.01.2010

Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.